



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

PRÄLATUR REUTLINGEN
Pfarrerin Magdalena Smetana
Medienbeauftragte

Hechinger Straße 13
72072 Tübingen

Telefon: 07071 9304-59

E-Mail: medienpfarramt.reutlingen@elkw.de
www.kirchenbezirk-tuebingen.de

Pressemitteilung

17. März 2021

Wegweisende Online-Sitzung der Inklusionskonferenz

Landrat Thomas Reumann als 1. Vorsitzender der Reutlinger Inklusionskonferenz verabschiedet

Reutlingen (ms) – Die 13. Sitzung der Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen fand am Mittwoch, 16. März als eine Onlineveranstaltung statt. Gemäß der Tagesordnung begrüßte der amtierende Vorsitzende, Landrat Thomas Reumann aus einem Fernsehstudio die online anwesenden Mitglieder und Gäste.

Mit einer Präsentation blickte Susanne Blum von der Geschäftsstelle der Inklusionskonferenz zurück auf die vergangenen acht Jahre, seit der Gründung der Inklusionskonferenz. Sie wies eindrücklich darauf hin, wie bedeutend die Arbeit der IK für den gesamten Landkreis ist. In Deutschland leben ca. 10% Menschen mit Behinderungen, die Mehrheit der Behinderung treten im Laufe des Lebens auf und „jede und jeder von uns kann im Laufe seines Lebens plötzlich mit einer Behinderung konfrontiert werden. Es geht uns also alle was an“, fügte sie hinzu. Neben der Vorstellung der Inklusionsprozesse in vier Gemeinden im Landkreis sprach Blum über den ersten inklusiven Kunstwettbewerb aus dem Jahr 2019 und die weiteren laufenden und abgeschlossenen Projekte und Maßnahmen der Inklusionskonferenz. In drei Thesen wies sie auf die Wichtigkeit des politischen Mandats und Willens, der Orte der Beteiligung und der Begleitung und Anleitung der Inklusionsarbeit.

Die Wichtigkeit des politischen Mandats wurde durch die Teilnahme des Ministers für Soziales und Integration des Landes BW, Manne Lucha deutlich, der der Sitzung zugeschaltet war. Nach einer kurzen Begrüßung richtete er einige Worte an Thomas Reumann, sprach über die gemeinsame Vision einer partizipativen Gesellschaft und dankte ihm für seine profunde Begleitung in unterschiedlichen Bereichen. Die Ergebnisse der Landtagswahl haben gezeigt, dass Menschen sich eine vielfältige Gesellschaft wünschen und dazu brauche es engagierte und innovative Menschen, wie Thomas Reumann, sagte Lucha.

Zuvor begrüßte Landrat Reumann im Raum seinen Nachfolger im Amt, Dr Ulrich Fiedler und rollte für ihn einen virtuellen roten Teppich aus. Fiedler übernimmt, zur Freude aller Anwesenden, den Vorsitz in der Inklusionskonferenz. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit“, sagte Dr. Fiedler.

Im weiteren Verlauf übernahm der zweite Vorsitzende der IK, Prälat Dr. Christian Rose die Sitzungsleitung und verabschiedete Reumann mit einer Laudatio in seinen wohlverdienten Ruhestand. „Es ist normal, verschieden zu sein“, zitierte Rose die Worte des ehemaligen Bundespräsidenten von Weizsäcker und betonte, dass Inklusion immer noch nicht normal sei und es Menschen wie Reumann brauche, die sich beharrlich für die Rechte von

Die Evangelische Prälatur Reutlingen wird seit 2007 geleitet von Prälat Professor Dr. Christian Rose. Sie umfasst die zwölf Kirchenbezirke Bad Urach-Münsingen, Balingen, Böblingen, Calw-Nagold, Freudenstadt, Herrenberg, Leonberg, Neuenbürg, Reutlingen, Sulz am Neckar, Tübingen und Tuttlingen. Rund 616.000 evangelische Christen leben hier.

Menschen mit Behinderungen einsetzen und das Thema Inklusion weiter voranbringen. „Sie waren ein Glücksfall für den Landkreis und für die Inklusionskonferenz“, fügte Rose hinzu. Mit persönlichen Worten dankte Rose dem scheidenden Vorsitzenden für das Engagement und für die gute Zusammenarbeit.

Clarissa Knittel, Mitglied des Beirats Selbsthilfe überreichte Reumann im Vorfeld einen Pokal in Form eines Ohrs und dankte ihm für seine Unterstützung und „dafür, dass Sie uns immer zugehört haben“.

Manchmal müsse man dicke Bretter bohren, wenn es um das Thema Inklusion gehe, sagte Susanne Blum und enthüllte mit bewegenden und wertschätzenden Worten am Ende der etwa einstündigen Sitzung das Abschiedsgeschenk, das die Mitglieder der Inklusionskonferenz für Thomas Reumann vorbereiteten. Eine Stele, die den Prozess der Inklusionskonferenz darstellen solle. Ein unbehandeltes Stück Holz mit Ecken und Kanten, mit unterschiedlich groß gebohrten Löchern und der grünen Farbe aus dem Logo der Inklusionskonferenz. Dieses Kunstwerk solle Reumann auch nach seinem Ausscheiden an seine Verdienste erinnern, aber auch die Tatsache zum Ausdruck bringen „wir sind noch lange nicht fertig.“

Zum Ende der Veranstaltung hielten die Teilnehmenden ein grünes Blatt mit persönlichen Botschaften, Grüßen, Glückwünschen für Landrat Thomas Reumann vor ihre jeweiligen Kameras.

„Ich mache mir keine Sorgen um die Zukunft der Inklusionskonferenz“, sagte Reumann und dankte allen analog und digital Anwesenden für die Geschenke, für alle persönlichen Worte und für das langjährige Vertrauen und verabschiedete sich mit Worten „danke und Gott befohlen“.

Magdalena Smetana

Medienbeauftragte der Prälatur Reutlingen



Abschiedswünsche für den scheidenden Vorsitzenden der Inklusionskonferenz

Die Evangelische Prälatur Reutlingen wird seit 2007 geleitet von Prälat Professor Dr. Christian Rose. Sie umfasst die zwölf Kirchenbezirke Bad Urach-Münsingen, Balingen, Böblingen, Calw-Nagold, Freudenstadt, Herrenberg, Leonberg, Neuenbürg, Reutlingen, Sulz am Neckar, Tübingen und Tuttlingen. Rund 616.000 evangelische Christen leben hier.